



## In dieser Ausgabe

- ▶ Neu: SuperTalker
- ▶ Plauderplanung für große Talker
- ▶ Minspeak-Glossar (1)

- ▶ Seite für „Nanu!“ laden in Min-, Small- und XL-Talker
- ▶ XL-Talker im Hilfsmittelkatalog
- ▶ DeltaTalker-Ikonenlexikon
- ▶ Plauderpläne für Step-by-Step

- ▶ Mein neuer PowerTalker
- ▶ Brieffreund gesucht
- ▶ Fußballspiele kommentieren
- ▶ Talker laden im Urlaub
- ▶ Seminare & Termine

## Neuer vielseitiger Talker für erste UK

# Der SuperTalker

**JB.** Wir freuen uns, Ihnen eine echte Neuheit unseres Partners AbleNet vorstellen zu können. Der

### Super-Talker

ist als einfache Kommunikationshilfe mit Sprachausgabe speziell für Anfänger der UK und Menschen mit geistiger Behinderung entwickelt worden. Herausragende Merkmale sind die kompakten Abmessungen, das geringe Gewicht und die mit 1 - 8 Tasten und 8 getrennten Vokabularebenen flexiblen und umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten.

Den SuperTalker gibt es in 2 Ausführungen, der Standard- und der DX-Version. Beide gemeinsam sind folgende Eigenschaften:

- 1, 2, 4 oder 8 Tasten, für jede Ebene frei wählbar
- 8 getrennte Vokabularebenen
- mitgelieferte Abdeckgitter (Fingerführungshilfe) für alle Tastaturen (1, 2, 4 und 8 Tasten)
- Sequenzielles Abrufen aller Aussagen einer Ebene über externe Taste
- Lautstärkereglung, der auch vom Benutzer bedient werden kann (sperrbar)
- Ablagefach im Boden für Abdeckgitter
- eingebautes Mikrofon
- Möglichkeit der Befestigung an einer Halterung (USMS)
- Betrieb mit 4 Mignon-Batterien (AA)



Der SuperTalker verfügt in der Standardversion über einen Speicher von 8 Minuten. Die leistungsfähigere Version

### SuperTalker DX

bietet darüber hinaus folgende Eigenschaften:

- größerer Speicher (16 Minuten);
- 8 Eingangsbuchsen zur direkten Selektion aller Felder über externe Tasten;
- 2 Ausgangsbuchsen zur Steuerung von Spielzeug bzw. externen Geräten parallel zur Sprachausgabe.

Die Wahl der Ebene („LEVEL“) geschieht bei beiden Modellen über ein Drehrad auf der Geräte-rückseite. Ein Fenster zeigt die Nummer der gerade eingestellten Ebene an. Die Auswahl der Tastenanzahl („GRID“) erfolgt ebenso einfach über einen mit 1-2-4-8 beschrifteten Schiebeschalter (siehe Foto unten).



Die Lautstärke kann über zwei große Tasten auf der Oberseite stufenweise erhöht bzw. reduziert werden.

▶ Fortsetzung auf Seite 2

## Stellenausschreibung

Einfache technische Produkte für erste Kommunikation von Firmen wie AbleNet haben in den letzten Jahren ihren festen Platz in der unterstützten Kommunikation in Deutschland eingenommen. Vielen Benutzern ermöglichen diese Produkte, vielleicht zum ersten Mal im Leben eigenständig etwas auszulösen oder an gemeinsamen Aktivitäten Teil zu haben.

Zur Förderung der Kenntnisse und Einsatzmöglichkeiten dieser wichtigen Produktgruppe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Fachkraft für „Kommunikation mit einfachen technischen Mitteln“

auf Vollzeitbasis zur Anstellung in unserer Kasseler Zentrale.

Bei Interesse beachten Sie bitte die Stellenausschreibung auf Seite 8 in diesem MINFO!

PRD stellt aus

## Berlin-Messe



**JB.** Wie schon vor zwei Jahren stellt PRD auch dieses Jahr auf der „Reha fair Berlin – Fachmesse für Integration, Mobilität und Rehabilitation“ aus, die vom **02. - 04. September** in den Messehallen 21 bis 23 unter dem Funkturm stattfindet.

Sie finden unseren Stand in **Halle 21b, Stand B6**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie, etwas Zeit mitzubringen, da eine Reihe von interessanten Neuheiten auf Sie warten! □

## Fortsetzung von Seite 1

# SuperTalker



Foto: PRD

### Flexible Konfiguration

Der SuperTalker kann durch die variable Tastenanzahl/-größe schnell an unterschiedliche Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden und so die Funktion vieler bekannter Hilfsmittel übernehmen:

- 1 Taste (Tastengröße 19,7 x 9,5 cm): Einsatz wie BIGmack
- 2 Tasten (Tastengröße 9,5 x 9,5 cm): Einsatz wie iTalk2 oder 2 BIGmacks
- 4 Tasten (Tastengröße 4,5 x 9,5 cm): gemeinsame Aktivitäten steuern, erweiterte Auswahl treffen
- 8 Tasten (Tastengröße 4,5 x 4,5 cm): gemeinsame Aktivitäten steuern, erweiterte Auswahl treffen

Jede Taste kann eine Aussage beliebiger Länge aufnehmen. Durch die 8 getrennten Ebenen können im SuperTalker so bis zu 64 Aussagen permanent gespeichert werden. Durch die Funktion des schrittweisen Aufzählens aller Aussagen in Verbindung mit einer externen Taste können auch die vom Step-by-Step her bekannten „Social Scripts“ realisiert werden.

Der im Gerät enthaltene Speicher von 8 Minuten (SuperTalker) bzw. 16 Minuten (SuperTalker-DX) kann dynamisch auf die Aussagen verteilt werden (keine festen Vorgaben je Taste).

Deckblätter können einfach unter das jeweilige Abdeckgitter geschoben werden. Zwei kleine Fenster in den Abdeckgittern ermöglichen, Vermerke über zugehörige Vokabularebene und Tastenanzahl auf dem Deckblatt zu sehen.

Der SuperTalker-DX bietet mit den 8 Eingangsbuchsen für externe Tasten auch motorisch schwer beeinträchtigten Benutzern die Möglichkeit, Aussagen abzurufen. Jedem Feld der Tastatur kann eine externe Taste zugeordnet werden.

Weiterhin verfügt der SuperTalker-DX über die von BIGmack & Co. bekannten Ausgangsbuchsen zur gleichzeitigen



Foto: PRD

Aktivierung eines externen Geräts parallel zur Sprachausgabe. Diese Möglichkeit bietet viel Raum für kreative Ideen.

Der SuperTalker ist ab sofort zu einem Preis von 240,- € erhältlich, der SuperTalker-DX kostet 490,- €. □

*Bild oben: Rückseite des SuperTalker-DX mit den 8 Eingangsbuchsen für externe Tasten sowie den Schaltausgängen für externe Geräte / Spielzeug.*

*Bild rechts: Der SuperTalker mit den 3 mitgelieferten, in einem Ablagefach in der Unterseite untergebrachten Abdeckgittern für 1, 2 und 4 Tasten.*



Foto: PRD

## Social Scripts auch auf „großen Talkern“

# Plauderplanung

**PA.** Auf Seite 6 in diesem **MINFO** berichtet Brunhild Petersen über die Möglichkeit von Plauderplänen beim Einsatz von Step-by-Step und ähnlichen Geräten. Indem Benutzer mehr an sozialen Situationen Teil nehmen, werden sie motiviert, Interaktionen zu initiieren und sie weiter zu führen.

Aber auch Benutzer von komplexeren Hilfen wie PowerTalker oder SmallTalker können von dem Einsatz dieser didaktischen Technik profitieren. Viele Benutzer von Talkern haben einen großen Wortschatz, aber Probleme zu wissen, wie oder wann man etwas sagt. Für diese Benutzer kann es sinnvoll sein, Kommunikationssituationen und den passenden Wortschatz als Plauderplan vorzubereiten. Anstatt fertige Sätze direkt und vollständig in den Talker zu speichern, können Plauderpläne als eine Art Drehbuch auf Papier vorbereitet werden. Durch den Einsatz von allmählich anspruchsvolleren Drehbüchern kann der Talker-Benutzer schrittweise zu mehr Selbständigkeit geführt werden. Dadurch werden Plauderpläne nicht nur benutzt, um soziale Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch, um eine schnellere und genauere Ausdrucksweise zu erlernen.

Plauderpläne in Minspeak können unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben.

### 1. Fest

Die Kommunikationssituation wird vorbereitet, die Reihenfolge der Aussagen

steht fest und es stehen keine zusätzlichen Mitteilungen zur Auswahl.

### 2. Geführt

Die Kommunikationssituation wird vorbereitet, die Reihenfolge der Aussagen wird nur vorgeschlagen (z.B. mit einer Anordnung von links nach rechts in einer Dialeiste), zusätzliches Vokabular steht zur Auswahl

### 3. Frei

Die Kommunikationssituation wird vorbereitet, Aussagen können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden und zusätzliches Vokabular steht zur Auswahl.

### Feste Plauderpläne

Bei festen Plauderplänen, die vom Step-by-Step her bekannt sind, wird eine feste Reihenfolge von Aussagen vorbereitet. In einer vorgegebenen sozialen Situation kann der Benutzer seine Rolle üben. Feste Plauderpläne lassen sich z.B. gut in ritualisierten Situationen wie im Morgenkreis einsetzen.

Für den Benutzer eines Power-, Small- oder MinTalkers müssen die Aussagen nicht extra in den Talker gespeichert werden. Wir können auch einen festen Plauderplan mit dem vorhandenen Wortschatz des Gerätes vorbereiten. Ein „Drehbuch“ wird als laminierte Karte am Talker befestigt. Anstatt nur eine Taste zu betätigen, kann sich der Benutzer in einer vorbereiteten Situation am Plan orientieren und die vorgesehenen Äußerungen in der geplanten Reihenfolge

wiedergeben. Dabei wird er oder sie Kommunikationserfahrung mit Wörtern und Sätzen machen, die sonst nicht eingesetzt werden. Abbildung 1 zeigt einen solchen Plauderplan. Erfahrungen aus den USA belegen, dass auswendig gelernte Phrasen und Sätze nach und nach abgeändert und spontan eingesetzt werden.

**Geführte Plauderpläne**

Geführte Plauderpläne basieren oft auf Sätzen, die in einer Dialeiste gespeichert werden. Die vorgesehene Situation wird wie bei einem festen Plauderplan vorbereitet, der Benutzer kann aber den allgemeinen Wortschatz seines Talkers einsetzen, um z.B. eigene Wünsche innerhalb des Gesprächs ablaufs einzubringen. Geführte Plauderpläne sind geeignet für klar strukturierte Situationen wie das Einkaufen (oder Kaufmann spielen). Abbildung 2 zeigt eine Dialeiste für den MinTalker. In diesem geführten Plauderplan zum Thema Einkaufen gibt es einen festen Ablauf, dem gefolgt werden kann.

Mit einem Drehbuch aus Ikonensequenzen für mögliche zusätzliche Auswahloptionen (Abb. 3), findet der Benutzer Phrasen, die als Ergänzung zur Dialeiste eingesetzt werden können. Bitte bedenken Sie, es werden nicht Gegenstände zur Auswahl angeboten, sondern Sätze, die in dieser und anderen Situationen hilfreich sein können.

**Freie Plauderpläne**

Freie Plauderpläne bieten dem Benutzer einfache, nützliche Sätze für über-

Das ist gut	
Das ist schlecht	
Danke	
Bitte	
Haben Sie .....	

Abb. 3: Thema Einkaufen: ein geführter Plauderplan für MinTalker

schaubare, vorbereitete Aktivitäten wie z.B. Arbeitssituationen, Bücher lesen oder Kassette hören. Ein Drehbuch wird als Hilfe für den Benutzer in der Nähe der Aktivität präsentiert. Benutzer bekommen damit eine Hilfe, um situationsbezogene Äußerungen mit Alltagsvokabular auszudrücken. Die Phrasen in Abbildung 4 z.B. werden am Kassettenrekorder befestigt.

Ein solches Drehbuch könnte auch als Karte auf einer Werkbank, in der Küche

oder am Bücherregal hängen. Dabei lernt der Benutzer nicht nur einzelne Hauptwörter zu einem Thema, sondern ganze Sätze mit allgemein einsetzbaren Phrasen. Bei den Wörtern und Sätzen in dem Beispiel fällt besonders auf, wie allgemein einsetzbar diese Mitteilungen sein können. Mit dieser kleinen Hilfe lernen Talker-Benutzer besser, Äußerungen, die in einer bestimmten Situation gelernt wurden, auf andere, neue Situationen zu übertragen. □

Hallo			
	Ich habe	eine	Frage
Alternativ wird dieser Satz gespeichert unter			
Können	wir	zusammen	sitzen?
Danke			

Abb. 1: ein fester Plauderplan für den Einsatz mit einem PowerTalker

hätte gern	haben Sie?	ich hätte gern... Sie auch... viel!	haben das ist mir zu viel! Was kostet das?	mir zu viel!	Was kostet

Abb.2: MinTalker-Dialeiste für einen geführten Plauderplan

An	machen	bitte
Aus	machen	bitte
Das ist	zu	laut
Das ist	zu	leise
Noch mal	spielen	bitte
auf	hören	jetzt

Abb. 4. Thema Kassette hören: ein freier Plauderplan für SmallTalker

# Was ist eigentlich...?

**MG.** Im Zusammenhang mit Minspeak-Systemen existieren eine Menge Fachausdrücke. Immer wieder mal werden wir nach Erklärungen des einen oder anderen Begriffs gefragt. Mit dieser Ausgabe des **MINFOs** beginnen wir ein kleines **Minspeak-Glossar**.

## Minspeak

Bei Minspeak handelt es sich um ein Sprachdarstellungssystem, das von dem amerikanischen Linguisten Bruce Baker entwickelt wurde. Die offizielle wissenschaftliche Definition lautet:

„Minspeak ist der systematische Einsatz sekundärer Ikonizität zur Reduzierung der Anzahl der Symbole in einem Symbolsatz zur Sprachdarstellung.“

(Bruce Baker, Deutsche Minspeak Konferenz 1994).

Unter Minspeak versteht Baker also die Verwendung von vieldeutigen Bildern in Sequenzen zur Kodierung von Sprache.

### Primäre und sekundäre Ikonizität



Betrachten Sie das Ikon : Die primäre Bedeutung dieses Bildes ist das Wort „Bett“, denn es handelt sich um den abgebildeten Gegenstand. Mit diesem Bild können aber noch weitere Wörter, also sekundäre Bedeutungen, wie z.B. „schlafen“ und „müde“ verknüpft werden. Der Begriff „sekundäre Ikonizität“ bezeichnet also die Vieldeutigkeit von Bildern. Nutzt man diese Vieldeutigkeit systematisch, und zwar, wie Baker vorschlägt, indem man diese Ikonen miteinander verknüpft, benötigt man für die weiteren Bedeutungen (also für die Wörter „schlafen“ und „müde“) keine neuen Bilder, man kann also die Anzahl der Symbole reduzieren. Verknüpft man etwa das Ikon **BETT** mit einem Ikon, das für die Wortart Hauptwort steht, spricht die Kommunikationshilfe das Wort „Bett“. Das selbe Ikon verknüpft mit Ikonen, die für die Wortarten Verben und Adjektive stehen, führt zu den Worten „schlafen“ und „müde“. Mit dem Ikon **GELD** können dann z.B. Wörter wie „Geld“, „bezahlen“ und „teuer“ kodiert werden.

## MAP

„MAP“ ist die Abkürzung für den Begriff Minspeak-Anwendungs-Programm. Darunter versteht man einen Wort-

schatz, der bereits fix und fertig im Gerät gespeichert ist. Im deutschen Sprachraum gibt es die Programme „Deutsche Wortstrategie“ für die Kommunikationshilfen PowerTalker und DeltaTalker und die Programmgruppe „Quasselkiste“ mit ihren unterschiedlichen Ausführungen für die Systeme MinTalker, SmallTalker, XL-Talker und AlphaTalker. MAPs bieten eine Reihe von Vorteilen:

- Sie entlasten die Betreuer von Benutzern von der komplexen Arbeit, Vokabular auszuwählen, zu kodieren und zu speichern;
- Sie ermöglichen schnell eine erste Kommunikation und wachsen mühelos mit steigenden Fähigkeiten mit
- Sie ermöglichen spielerisch das Erweitern des aktiven Vokabulars;
- Durch ihre Standardisierung können didaktische Materialien einfach übertragen und ausgetauscht werden;
- Betreuern fällt die Unterstützung mehrerer Benutzer (auch unterschiedlicher Systeme) leichter, wenn alle Systeme auf dem gleichen Wortschatz aufbauen, d.h. die gleichen Kodierungen benutzen.

## Ikon

Die zur Sprachdarstellung in Minspeak-Systemen verwendeten Bilder werden als Ikon bezeichnet. Der Begriff „Ikon“ wird bewusst in Abgrenzung zu den Begriffen „Symbol“ oder „Zeichen“ benutzt, um die Vieldeutigkeit dieser Bilder zu unterstreichen.

## Ikonensequenz

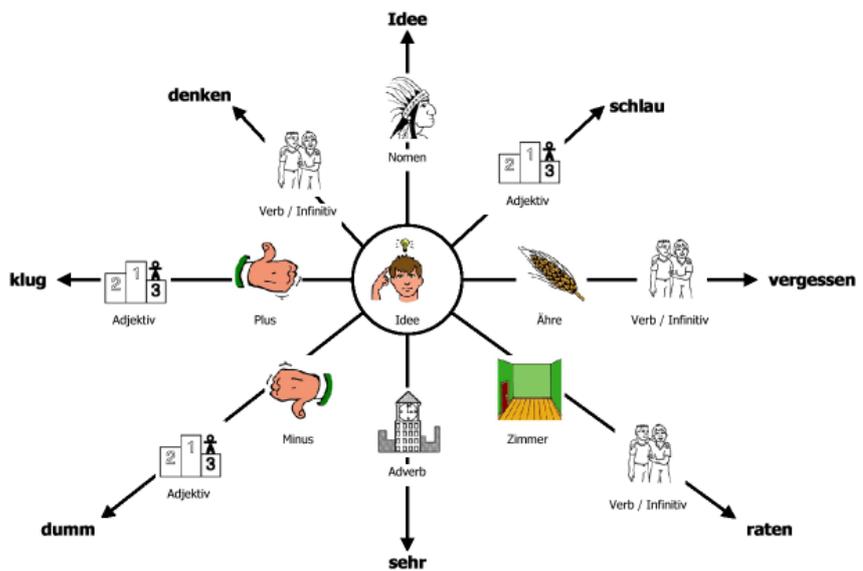
Als Ikonensequenz wird die Verknüpfung von zwei oder mehr Minspeak-Ikonen zur Kodierung eines Wortes, einer Phrase oder eines Satzes bezeichnet.

## As

Ein As ist eine Mitteilung, die unter nur einem Ikon gespeichert ist, also keiner Sequenz bedarf. Typische Asse in Minspeak-Anwendungsprogrammen sind die Wörter „ja“ und „nein“ oder die Artikel im Minspeak-Anwendungsprogramm „Deutsche Wortstrategie“. Ist eine Taste mit einem As belegt, kann sie nicht zum Abrufen weiterer Mitteilungen verwendet werden. Deswegen gibt nur nur wenige Asse in Minspeak-Anwendungsprogrammen. Dies in den Dialogen von MinTalker, SmallTalker und XL-Talker sind i.d.R. ebenfalls als Asse belegt.

## Zwilling

Zwillinge sind Zweier-Ikonensequenzen des selben Ikon. Die Personalpronomen „ich“, „du“... im Minspeak-Anwendungsprogramm „Deutsche Wortstrategie“ sind charakteristische Zwillinge. Die Kommunikationshilfe spricht das zugehörige Wort, wenn man das jeweilige Ikon zwei Mal selektiert. Zwillinge sind die schnellste Form der Ikonensequenz, da die zum Abrufen benötigten motorischen Muster sich kaum von denen von Assen unterscheiden. □



Nutzung primärer und sekundärer Ikonizität am Beispiel des Ikon „Idee“ im Minspeak-Anwendungsprogramm „Deutsche Wortstrategie für PowerTalker“

# Downloaden und Importieren: MinTalker- und SmallTalker-Seite zum Spielen von Nanu? - Ich denk, da liegt der Schuh!

**JB.** Das Spiel „Nanu? Ich denk, da liegt der Schuh“ aus dem Verlag Ravensburger haben wir Ihnen schon im **MINFO 2-2002** vorgestellt, weil es sich mit wenigen Veränderungen gut benutzen lässt, um die Bildung der Wortarten in der „Deutschen Wortstrategie“ zu üben. Aber auch sonst macht das Spiel viel Spaß, und wir haben für alle Benutzer von MinTalker, SmallTalker und XL-Talker je eine fertig gestaltete Seite zum Spielen des Spiels auf unsere Homepage gelegt, die Sie einfach herunterladen und in ihren Talker importieren können.

### Vorbereitung

- 1) Sie benötigen das original Ravensburger-Spiel: „Nanu? Ich denk, da liegt der Schuh!“\*.
- 2) Laden Sie von unserer Homepage [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de) aus dem Bereich Download die Datei Nanu-MT.zip (MinTalker-Version) bzw. Nanu-ST-XLT.zip (Small-/XL-Talker-Version) herunter und entzippen Sie sie. Sie erhalten eine MTI-Datei zum Laden in den Talker.

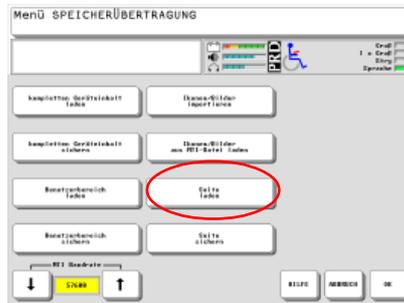
### Seite laden

- 3) Verbinden Sie Talker und PC mit dem mitgelieferten seriellen Kabel.
- 4) Starten Sie auf dem PC das Speicherübertragungsprogramm MTI.
- 5) Öffnen Sie auf dem Talker die Toolbox und wählen Sie das Menü SPEICHER-

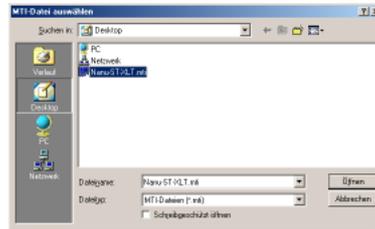
### ÜBERTRAGUNG.



6) Wählen Sie die Option „Seite laden“.



7) Auf dem PC öffnet sich ein Fenster. Klicken Sie auf die zu ladende Datei.



8) Warten Sie, bis die Speicherübertragung abgeschlossen ist.



9) Schließen Sie das Menü Speicherübertragung und wählen Sie „Seite auswählen“. Sie finden die neue Seite unter dem Namen NANUSCHUH.



Sie sehen die unten abgebildete Seite. Übrigens: die Seite für den MinTalker enthält aus Platzgründen keine gesprochenen Mitteilungen. Die müssen Sie also noch selber aufnehmen.

Viel Spaß beim Spielen! □

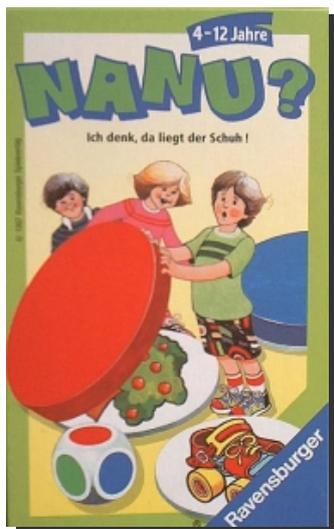
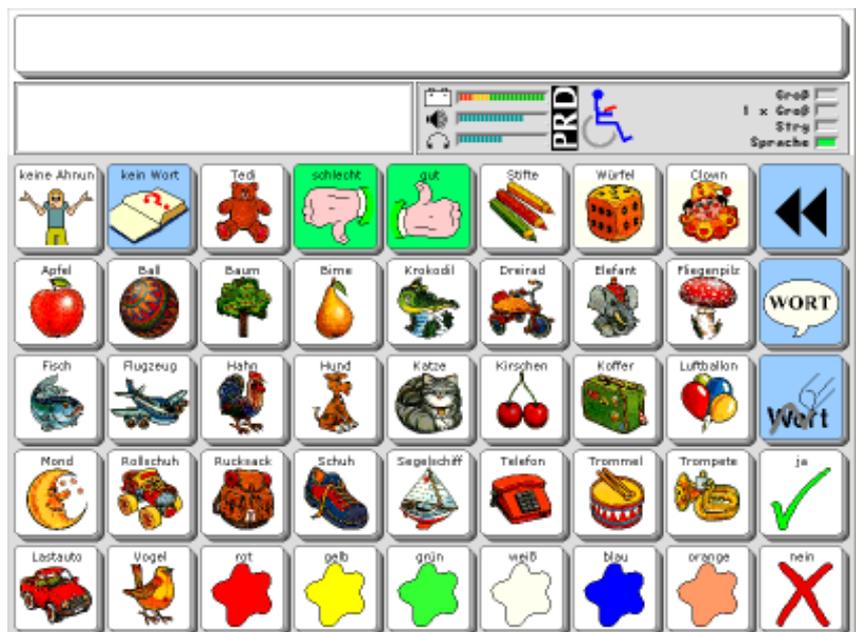


Foto: PRD

\*Das Spiel „Nanu?“ von Ravensburger ist im Fachhandel für ca. 6 € erhältlich (Bestellnummer EAN 4005556-23063 1)



## XL-Talker in Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen

**JB.** Mit dem XL-Talker ist nun auch unser neuester „großer“ Talker in das offizielle Hilfsmittelverzeichnis (HMV) der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen worden. Hier noch mal die Übersicht aller gelisteten Produkte:

<b>PowerTalker</b>	<b>16.99.03.2002</b>
<b>XL-Talker</b>	<b>16.99.03.2004</b>
<b>SmallTalker</b>	<b>16.99.03.2003</b>
<b>MinTalker</b>	<b>16.99.03.0003</b>
<b>Chatbox</b>	<b>16.99.03.0002</b>
<b>BIGmack</b>	<b>16.99.03.0004</b>
<b>One-Step</b>	<b>16.99.03.0005</b>
<b>Step-by-Step</b>	<b>16.99.03.0006</b>
<b>Step-by-Step mit Ebenen</b>	<b>16.99.03.0007</b>
<b>PowerLink</b>	<b>02.99.05.1000</b>
<b>DeltaTalker</b>	<b>16.99.03.2001</b>
<b>AlphaTalker</b>	<b>16.99.03.0001</b>

Da ansonsten keine weiteren Geräte in der Gruppe 16 HMV gelistet sind, ist PRD auch weiterhin der einzige Anbieter in Deutschland mit zugelassenen Hilfsmitteln! □

## Neu auf unserer Homepage: DeltaTalker-Ikonenlexikon

**BP.** Auf Wunsch vieler DeltaTalker-Benutzer gibt es das „Ikonenhandbuch zur Deutschen Wortstrategie für DeltaTalker“, das in der Papierversion zum Lieferumfang des Gerätes gehört, nun auch als erweiterbare RTF-Datei zum Downloaden.

Alle Wörter der „Deutschen Wortstrategie für DeltaTalker“ sind als Gegenüberstellung von Ikonenfolge und Wort nach dem ersten Ikon sortiert auf 60 Seiten dargestellt.

Um die Datei lesen zu können, müssen sie auf dem PC den Font „Deutsche Wortstrategie“ von ihrer DeltaTalker-Ressource-Diskette installiert haben.

Das RTF-Format kann von allen gängigen Textverarbeitungsprogrammen (Word, WordPad) geöffnet werden. Sie finden das Ikonenhandbuch als



gezippte Datei im Download-Bereich auf unserer Homepage [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de). □

## Effektive Kommunikationsmuster auch für unerfahrene UK-Anwender Plauderpläne auf dem Step-by-Step

**BP.** Plauderpläne („Social Scripts“) sind kurze Drehbücher für alltägliche Dialoge. Sie strukturieren überschaubare Gesprächssituationen unter Berücksichtigung verschiedener kommunikativer Funktionen.

Ein Step-by-Step-Benutzer kann z.B. mit Hilfe des unten dargestellten Plauderplanes eine andere Person bitten, Seifenblasen zu machen und dabei die Interaktion selbst kommentieren und steuern.

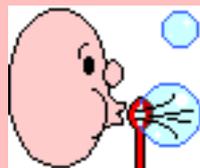
Es ist in dem Zusammenhang nicht so wichtig, dass der Step-by-Step-Benutzer die gesamte Situation bereits im Vorfeld überschauen kann, da die einzelnen Aussagen jeweils durch die Reaktionen des Gesprächspartners veranschaulicht werden.

Auf diese Weise erfüllen Plauderpläne zwei wesentliche Funktionen:

- sie vermitteln Kommunikationserfolge
- sie machen Spaß!

Nähere Informationen über Funktionen und Aufbau von Plauderplänen sowie weitere Beispiele und ein nützliches Planungsraster finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de). □

### Step-by-Step Plauderplan



#### SEIFENBLASEN

##### Kommunikative Funktionen

Einstiegsfloskeln

Themenstarter

Fortsetzungsfloskeln/  
Sprecherwechsel

Abschlussfloskeln

##### Aussage auf dem Step by Step

- (1) Hey, wie geht's?
- (2) Lass uns 'was zusammen machen!

- (3) Guck mal, ich hab Seifenblasen mit.
- (4) Mach mal welche!

- (5) Hey, cool!
- (6) Los, noch mehr!
- (7) Du bist richtig gut!
- (8) Sieh mal, wie sie platzen!
- (9) Wow!

- (10) Schade, ich muss jetzt weiter.
- (11) Bitte dreh' die Flasche wieder zu.
- (12) Danke! Bis bald!

## Mein neuer PowerTalker

Von Gabi Rennert.

Ja, ich hatte vor kurzem noch einen DeltaTalker. Im März habe ich überraschenderweise einen PowerTalker bekommen.

Ich dachte, ich könnte die Wortstrategie vom PowerTalker nicht lernen. Deshalb hatte ich die ersten Wochen noch die Wortstrategie vom DeltaTalker in einem anderen Benutzerbereich.

Eines Tages habe ich ganz auf PowerTalker-Wortstrategie umgestellt. Es ging leichter als ich gedacht habe. Die erste Zeit war es etwas ungewohnt gewesen, da ich jetzt die Menüs beim Powertalker ganz allein einstellen kann.

Der Powertalker hat für mich viele Vorteile. Das Display ist gut zu lesen. Dialekte sind gut, da komme ich schneller zu einem Wort oder zu Sätzen, die ich mir eingespeichert habe.

Die Notizbücher finde ich ganz schön. Für Vorträge oder Einkaufszettel oder Erklärungen für meine Helfer usw.

Ich bin heute glücklich, einen PowerTalker zu haben. Obwohl ich zuerst keinen PowerTalker haben wollte, weil er für mich zu schwer aussah. Es gibt ein schönes Sprichwort: „Geht nicht, gibt es nicht, es geht alles, wenn man es will.“

Gabi Rennert  
eMail: g.rennert@gmx.de



Foto: privat

## Mit dem Talker in den Urlaub...

**JB.** Wer mit dem Talker in den Urlaub ins europäische Ausland oder darüber hinaus fahren möchte, dem stellt sich die Frage nach dem Aufladen des Gerätes am Urlaubsort.

### Überall problemlos laden

Die gute Nachricht: Sie können die Ladegeräte von **MinTalker**, **SmallTalker**, **XL-Talker** und **PowerTalker** an so gut wie jedem Stromnetz betreiben. Die Ladegeräte vertragen 100-240 V Wechselspannung bei 50 oder 60 Hz Netzfrequenz. Das einzige, was Sie brauchen (nicht nur für das Talker-Netzteil, sondern z.B. auch für Ihren Fön) ist ein sogenannter Reise- oder Steckeradapter, um den Stecker an die unterschiedliche Steckdose anschließen zu können.

Erkundigen Sie sich auf jeden Fall vor der Abreise, welche Netzspannung ihr Urlaubsland bietet. □

## Brieffreund gesucht

Hallo,  
mein Name ist Tom Hoffmann und ich bin 13 Jahre alt.

Ich wohne in Reichenbach (Sachsen) und habe einen Bruder Roy.

Zur Schule gehe ich ins „Sonderpädagogische Förderzentrum für Körperbehinderte Friedrich Wolf“ in Hoyerswerda. Dort wohne ich auch im Internat.

Meinen PowerTalker steuere ich über

den Laserpointer am Stirnband.

Ich höre gern Punkmusik.

Am liebsten bin ich mit meinen Freunden draußen.

Wer hat Lust mir zu schreiben?

Meine Adresse:

Tom Hoffmann  
Niederhof 4a  
02894 Reichenbach  
eMail: tomhoffmann007@gmx.de



Foto: privat

## Fußball ist unser Leben?

**MG.** Das Fußballspiel zwischen Holland und Deutschland am 15.06.04 hat mich zur Gestaltung einer Dialekte für unsere SmallTalker und XL-Talker animiert.

Da will man doch dabei sein! Da will man doch vor dem Fernseher mitreden.

Na bitte, hier sind die hochgeistigen Kommentare mitsamt der gestalteten Dialekte.

- Sport ist Mord!
- Au Backe!
- Ja, wie spielen die denn?
- Der Ball ist rund!

- Davon muss man ja brechen.
- Na, geht doch!
- Ja, da kommt doch Freude auf!
- Schiri, siehst du nix?
- Herr, schick Hirn vom Himmel!

(Wenn Sie meinen, dass hier die negativen Kommentare überwiegen, dann haben Sie eventuell Recht. Aber so ist das nun mal beim Kommentieren von Fußballspielen.)

Die zugehörige Dialekte sollte für die Dauer des Spiels über die Funktion „Dialekte auswählen“ permanent eingestellt sein.

Nach der aktuell laufenden Fußball-europameisterschaft folgen übrigens mit der „Tour de France“ und den Olympischen Spielen zwei weitere Highlights im Fernsehen, die ausführlich betrachtet und kommentiert werden wollen.

Gerne veröffentlichen wir „Ihre“ Dialekte zu den Sportevents des Sommers auf unserer Homepage, wo sie jedem Interessierten zur Verfügung stehen!

Und wem das noch nicht reicht: Wer erklärt sich bereit, zu Bundestagsdebatten eine Dialekte zu gestalten? (Alle 9 Felder müssen belegt sein!) □



# PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Be-

darfsschwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre An-

meldung mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Vielen Dank.

## MinTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von MinTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

14.09.2004 in Berlin  
 14.09.2004 in Hamburg  
 21.09.2004 in Dortmund  
 12.10.2004 in Dortmund  
 19.10.2004 in Rastatt  
 19.10.2004 in Regensburg  
 16.11.2004 in Hannover  
 24.11.2004 in Dortmund  
 09.12.2004 in Dortmund  
 14.12.2004 in Hamburg  
 27.01.2005 in Regensburg

## Small-/XL-Talker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von SmallTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

07.09.2004 in Leipzig  
 07.09.2004 in Hamburg  
 07.09.2004 in Leipzig  
 19.09.2004 in Berlin  
 22.09.2004 in Dortmund  
 23.09.2004 in Hannover  
 13.10.2004 in Dortmund  
 20.10.2004 in Hamburg  
 20.10.2004 in Rastatt  
 20.10.2004 in Regensburg  
 17.11.2004 in Hannover  
 25.11.2004 in Dortmund  
 07.12.2004 in Dortmund  
 07.12.2004 in Leipzig  
 08.12.2004 in Hamburg  
 25.01.2004 in Regensburg

## PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über weiterführende Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars des MinSpeak-Anwendungsprogramms „Deutsche Wortstrategie“. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

08.09.2004 in Leipzig  
 16.09.2004 in Hamburg  
 23.09.2004 in Dortmund  
 14.10.2004 in Dortmund  
 21.10.2004 in Rastatt  
 02.11.2004 in Hannover  
 16.11.2004 in Berlin  
 02.12.2004 in Hamburg  
 08.12.2004 in Dortmund

## Stellenanzeige

Die Prentke Romich GmbH ist Deutschlands größter Anbieter von elektronischen Hilfsmitteln zur unterstützten Kommunikation (UK). Die Förderung der kommunikativen Möglichkeiten und der Integration gerade auch von schwerst behinderten Menschen ist uns ein besonderes Anliegen.

Zur Verbesserung der Kenntnisse über Produkte für eine erste Kommunikation („Kommunikationsanbahnung“) und zur Erarbeitung weiterer Einsatzmöglichkeiten suchen wir eine

## pädagogische Fachkraft für Kommunikation mit einfachen Hilfsmitteln

zur Festanstellung auf Vollzeitbasis in unserer Zentrale in Kassel.

Zu Ihren Aufgaben gehören das Durchführen von Produktdemonstrationen und Seminaren, das Erarbeiten von Ideen zu neuen Einsatzmöglichkeiten, das Herstellen von didaktischen Materialien sowie die Begleitung von Ausleihen und Messen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene pädagogische oder therapeutische Ausbildung und besitzen viel Erfahrung im Bereich der frühen unterstützten Kommunikation. Ihre PC- und Englischkenntnisse sind gut. Sie arbeiten gerne mit Menschen, sind mobil und eigenständiges Arbeiten gewohnt.

Wenn Sie im dynamischen und kreativen Team von Deutschlands führender UK-Firma mitarbeiten möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Prentke Romich GmbH • Goethestr. 31 • D-34119 Kassel

## IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH.

Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bei namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 10.000 Exemplare

Druck: Wildner Druck, Bad Arolsen

Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA), Martin Gülden (MG), Brunhild Petersen (BP)

Layout: Jürgen Babst

12. Jahrgang • © 1993-2004

### Prentke Romich GmbH

Elektronische Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe

Goethestr. 31

D - 34119 Kassel

Tel. (05 61) 7 85 59-0

Fax (05 61) 7 85 59-29

eMail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)

Web <http://www.prentke-romich.de>

